

Schilfwasser Leina

März 2020

Nummer 16

Haushalt genehmigt, mildes Wetter genutzt

Seit Mitte Januar hat der Zweckverband einen von der Kommunalaufsicht des Landkreises Gotha genehmigten Haushalt. Somit konnte wie geplant ins neue Jahr gestartet werden.

Bis auf eine Ausnahme ruhen dennoch die 2020er Projekte: Die Zuwendungsbescheide der Thüringer Aufbaubank über die genehmigten Fördermittel stehen noch aus.

In Catterfeld hingegen wird schon wieder kräftig gebuddelt. Dort konnte im Vorjahr erst mit großer Verzögerung begonnen werden. Im Grund und in der Bergstraße sollen 1,3 Mio. EUR ins Gemeinschaftsvorhaben mit Ohra Energie und der Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG investiert werden. Aktuelle Planung ist, bis Ende Oktober diesen topografisch sehr anspruchsvollen 1. Bauabschnitt (Foto r.) abschließen zu können und dann



2021 den zweiten Bauabschnitt in Angriff zu nehmen. Für dieses Vorhaben hat – nach Genehmigung des Haushaltes – der Zweckverband 2020 einen Kredit über 800.000 Euro aufgenommen.

Aktuelle Themen der Verbandsversammlung

Der Werksausschuss hat jüngst getagt und die veranschlagten Kosten von 160 TEUR für die Planung der Erweiterung der

Kläranlage in Ernstroda beschieden (siehe auch #15 der Infoseite vom Dezember 2019).

Mit dem Anschluss weiterer Verbraucher in Altenbergen, Engelsbach, Catterfeld und Finsterbergen wird u. a. ein zweites Nachklärbecken gebraucht – Kosten dafür: 3,3 Mio. EUR. Weitere technische Anlagen müssen ebenfalls erneuert werden, um die gesetzlichen Vorgaben an die Abwasserbehandlung erfüllen zu können. Fast alle Maschinen und



die gesamte Anlagentechnik sind seit der Inbetriebnahme der Kläranlage ununterbrochen in Betrieb.

Darüber und über die Änderung der Verbandsatzung hat die Verbandsversammlung demnächst zu beschließen, weil nach dem Zusammenschluss des Leinatal und der Verwaltungsgemeinschaft Apfelstädttaue zum 1. Januar 2020 die neue Landgemeinde Georgenthal entstanden ist.

Text/Fotos: Rainer ASCHENBRENNER

Klimaanlage wird eingebaut

Mit einer Klimaanlage wird in diesem Jahr das Verwaltungsgebäude nachgerüstet. Dafür stehen 35.000 Euro zur Verfügung. Damit sollen v. a. im Sommer die Arbeitsbedingungen verbessert werden, weil u. a. unterm Dach bis zu 40 °C in den Büros gemessen wurden. Das denkmalgeschützte Gebäude war 2011/ 2012 umfassend saniert worden.

Verbandspersonalien



Zum Jahresende 2019 ging Hartmut Beyer in den Ruhestand. Der Chef des Meisterbereichs Trinkwasser im Zweckverband war 1969 in den Vorgängerbetrieb VEB Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Erfurt, kurz: WAB, gekommen und hatte dort den Beruf eines Schlossers erlernt. Mitte der 1970er-Jahre übernahm Beyer das Zepter in Fried-

richroda, machte bald darauf auch seinen Meister.



Ihm folgte zum 1. Januar Christian Langer, sein bisheriger Stellvertreter. Langer gehört auch schon seit zehn Jahren zum

Team des Zweckverbands. Verstärkt wird das Team Ende Juli durch Lukas Hoffmann, der seine Lehre abgeschlossen und übernommen werden wird.

Deutlich mehr Trinkwasser verkauft

Im vorigen Jahr wurden vom Zweckverband 437.000 m³ Abwasser gereinigt und 475.000 m³ Trinkwasser verkauft.

Das ist ein Plus von 23.200 m³ zu 2018. In Friedrichroda bestand demnach ein Mehrbedarf von 15.300 m³, im Leinatal von 7.900 m³.

„Das brachte im ersten Jahr der neuen Gebührenkalkulation ein kleines Polster“, so Werkleiter Jürgen Kehl.

Impressum:

Zweckverband Wasserversorgung
und Abwasserbehandlung „Schilfwasser-Leina“
Untere Bachstraße 12
99894 Friedrichroda

Tel.: 03623 31180-0
Fax: 03623 31180-29
Mail: info@schilfwasser-leina.de
Web: www.schilfwasser-leina.de

Verbandsvorsitzender: Thomas Klöppel (v. i. S. d. P.)
Werkleiter: Jürgen Kehl